

„Hallo Oma...ich brauch` Geld!

Der Anruf kommt völlig unerwartet. "Hallo Mama. Ich hatte einen schrecklichen Autounfall", schluchzt eine Frau am anderen Ende der Leitung ins Telefon. "Ich bin bei der Polizei. Ich wurde festgenommen. Ich habe eine Frau überfahren." Da sitzt der Schock erst einmal tief - und ist Auftakt einer perfiden Betrugsmasche, die in den vergangenen Jahren immer häufiger geworden ist.

Seit mehreren Jahren rufen professionelle Banden bevorzugt ältere Menschen an und versuchen diese mit ständig wechselnden Maschen um Geld und Wertgegenstände zu bringen. Viele der Angerufenen erkennen die Betrugsversuche, denn die Maschen wie Enkeltrick, Falsche Polizeibeamte oder Schockanrufende sind zwischenzeitlich vielen ein Begriff. Trotzdem fallen immer wieder ältere Menschen auf die Täter herein und wenn es zu einer Geldübergabe kommt, ist der Schaden enorm und nicht selten werden die Betrogenen um ihre gesamten Lebensersparnisse gebracht.

Aus diesem Grund laden am Montag, den 13.11. das Bezirksamt Stuttgart-Stammheim sowie das Luise-Schleppe-Haus und die Begegnungsstätte Stammheim zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung zum Schutz vor falschen Enkeln und anderen Betrügern in die Cafeteria des Luise-Schleppe-Haus ein.

Ca. 70 interessierte Bürger*innen erleben mit den „Theater Experten“ Paul Mejzlik und Werner Mast, beides Kriminalhauptkommissare a.D., unterstützt durch die Kriminalpräventionsbeamtinnen Frau Weber und Frau Beck vom Polizeipräsidium Stuttgart, die im Anschluss noch zu vielen Fragen der Besucher*innen Rede und Antwort stehen, einen Theaternachmittag der ganz besonderen Art.

„Rate mal, wer da spricht?“ Mit diesen oder ähnlichen Worten rufen Betrüger vor allem bei älteren Menschen an und geben sich als Verwandte, Enkel oder gute Bekannte aus, weitere Betrugsvarianten sind z.B. falsche Polizist*innen oder falsche Ärzt*innen. Geschickt täuschen die Kriminellen einen finanziellen Engpass oder eine andere Notlage vor und bitten kurzfristig um große Mengen Bargeld – dank raffinierter, psychologischer Tricks sehr häufig mit Erfolg. In manchen Fällen konnten Beträge im hohen 5-stelligen € ergaunert werden. Aber warum fällt man so leicht auf die Maschen der Trickbetrüger herein? Was sind ihre Tricks? Wieso kann das jedem passieren? Und wie verhalte ich mich im Falle eines versuchten Betrugs? Antworten auf diese Fragen gibt das Theaterstück „Hallo Oma, ich brauch Geld!“. Die Schauspieler zeigen unterhaltsam verschiedene Methoden, die Trickbetrüger anwenden und wie man sich nachhaltig vor ihnen schützt. Das Publikum kann dabei unmittelbar in die Szenen eingreifen, Lösungswege interaktiv vorschlagen und die Handlung verändern. Das praxisnahe Theaterstück zum Schutz vor Betrugsdelikten wurde von Allan Mathiasch mit Unterstützung von Experten der Polizei entwickelt und kann bundesweit gebucht werden.

„Wer vorab schon einmal einen solchen Anruf – und sei er auch gespielt – gehört hat, der weiß sich eher einer Betrügerin oder einem Betrüger zu widersetzen“, erläuterten die Experten.

Dass sich derartige Betrugsversuche immer mehr häufen, bestätigen auch Herr Kock und Frau Elshani von der Volksbank Zuffenhausen. Deshalb bitten Sie um Vertrauen und Verständnis, wenn Sie in so einem Verdachtsfall bei ihren Bankkunden genauer nachfragen. So können sie zum Glück häufig in letzter Minute verhindern, dass die potenziellen Opfer auf die Betrugsmasche hereinfallen und einen hohen finanziellen Schaden erleiden.

„Die Methoden der professionellen Banden, die bevorzugt ältere Menschen anrufen, um Geld zu ergaunern, werden immer dreister. Deshalb sind Präventions-Veranstaltungen wie diese hier auch so wichtig, um besonders unsere älteren Bürgerinnen und Bürger vor Schaden zu bewahren“, resümiert Präventionsbeamtin Frau Weber. „